



# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 54. Ratibor, den 21. September 1816.

Die k. k. patriotisch-ökonomische Gesellschaft im Königl. reich Böhmien, hat durch die P. ager Zeitung folgende für die Landwirtschaft wichtige Beobachtung mitgetheilt:

„Im Verlaufe des verflossenen Jahres erhielt die gefertigte Gesellschaft durch den verdienstlichen k. k. Bezirks-Förster zu Mautern in Steiermark, Joseph Hall, die Anzeige daß in jenen Gegenden die Egelkrankheit der Schaafe seit einer langen Reihe von Jahren durchaus unbekannt sey, obgleich die Weiden meistens sehr tief gelegen und sumpfig sind.

Die dortigen Schaafeister, schreiben diese Erscheinung dem Gebrauche des ge-

pulverten sogenannten Federweisses (gemelten Salks) zu, welches zu Mautern bergemännlich gewonnen wird, und wovon sie ihren Schaafe das ganze Jahr hindurch einen Eßlöffel voll auf das Grüt gerechnet, unter das gewöhnliche wöchentliche Gelecke zu geben pflegen.

Die Gesellschaft hielt diese Anzeige um so mehr ihrer Aufmerksamkeit würdig, als die verderbliche Egelkrankheit unter den Heerden unseres Vaterlandes jährlich die größten Verheerungen verbreitet, welche um so schmerzlicher sind, da die Veredlung der Schaafezucht bereits sehr bedeutende Fortschritte gemacht hat. Sie säumte daher auch nicht, mit dem vorgeschlagenen Mittel verschiedene Versuche zu veranstalten, woben